

Deutsche Nationalmannschaft (Männer)

Beitrag von „Karbbfm“ vom 19. Dezember 2022, 18:10

[Zitat von Fundamentalanalyst](#)

[Zitat von putzi](#)

Wenn des gegen Algerien nur ein bisschen anders läuft würden wir über die 2014er Helden net anders schimpfen als über die Versagertruppen von 2018 und 2022.

Der Sieger schreibt die Geschichte und 2014 ging eigentlich erst mit diesem Achtelfinale los.

Einer der wahrhaftigsten Beiträge in diesem Populismus - Thread.

Ich werde Tag für Tag mehr davon überzeugt, dass das Ergebnis eines Spiels für den Großteil als alleiniger Gradmesser für die Qualität genommen wird.

Scheissegal, dass Deutschland in jedem seiner letzten sechs WM - Spiele besser Fußball gespielt hat und mehr Torchancen hatte als der jeweilige Gegner.

Es wird rein schwarz - weiß argumentiert. Einfach nur dumm und vom Spielergebnis her abgeurteilt. Dass ich nicht alles „weiß sehe“, ist aber auch klar. Neben Glück, fehlte vor allem die Coolness vor dem gegnerischen Tor.

1990 hat Deutschland sich hauchdünn als Gruppenzweiter für die WM qualifiziert. Das war ein Riesenglück, dass Deutschland überhaupt nach Italien fahren durfte. Hätte Häßler damals nicht das 2:1 im letzten und entscheidenden Spiel gegen Wales über die Linie gedrückt, hätte sich Deutschland nicht mal qualifiziert. Dann wären die deutschen Weltmeister von 1990 für die Populisten keine Helden, sondern Vollversager.

Alles anzeigen

Ohne Tore kann man nicht(s) gewinnen. Soweit ich weiß, fließen Torchancen nicht in die Spielwertung ein und für die bessere Spielweise kann man sich nichts kaufen.

Es fehlt einfach diese brutale Gier, zusammen etwas erreichen zu wollen und dadurch auch die letzte Konsequenz vor dem gegnerischen Tor. Und wenn man den einzigen echten Mittelstürmer, den man hat, zum Großteil auf der Bank versauern lässt und ihn stattdessen durch den Unsichtbaren ersetzt, muss man sich über nix mehr wundern.

Und wenn Dir dieser Faden zu populistisch ist, musst Du ja nicht darin lesen. Jedenfalls sind wir inzwischen - trotz guter Einzelspieler - von der Weltspitze meilenweit entfernt.